

Entwicklung in der „Neuen Mitte“ sehr begrüßt

Gewerbeverband Vorsitzender Alfons Endres spricht von spürbarer Aufbruchstimmung in der Marktgemeinde

Pfaffenhofen | cak | Die Entwicklung in der „Neuen Mitte“ wurde vom Vorsitzenden des Gewerbeverbands Pfaffenhofen/Holzheim, Alfons Endres, bei der Jahreshauptversammlung sehr begrüßt. Er sprach von einem „geschichtsträchtigen Moment“, der mit den Bauten im Zentrum den Ort nachhaltig verändert habe. Gleichzeitig sei eine Aufbruchstimmung zu spüren, sagte Endres und ermunterte die Bürger, die Bemühungen zu honorieren und mit ihrer Kaufkraft am Ort zu bleiben.

Vor gut 20 Jahren sei die „alte Mitte“ mit Rathaus, Apotheke und Raiffeisenbank entstanden, blickte Endres zurück. Doch das große Thema Taverne-Gelände sei damals offengeblieben. Noch nie habe es im Ort einen solchen Entwicklungsschub gegeben wie derzeit, so Endres. Das sei vor allem Bürgermeister Josef Walz zu verdanken, der nicht locker gelassen habe und manch ironisches Wort habe hören müssen. Doch einen besseren Abschluss hätte seine dritte Amtszeit nicht haben können, lobte Endres die politischen Weichenstellungen und schloss auch den Gemeinderat und den Investor mit ein, der den Mut zur Verwirklichung dieses Projekts in der Ortsmitte gehabt habe.

Über ein arbeitsintensives Jahr im Verband berichtete Endres. Mit „Markt + Kunst“ sei eine neue Veranstaltung auf die Beine gestellt worden mit dem Ziel, den Herbstmarkt zu beleben, Leben in den Ort zu bringen und den dem Markt be-

nachbarten Platz wie im Frühjahr mit der Autoschau auch im Herbst zu nutzen. Die Autoschau konnte seit der Gründung des Ortsverbands vor zwölf Jahren alljährlich ohne Unterbrechung durchgeführt werden, zeigte sich Endres stolz auf die Kontinuität im Verband, der aktuell 85 Mitglieder zählt, einer der größten in Schwaben ist und auch als einer der aktivsten gilt. „Unser Verband kann viel leisten und schaffen, da sich zahlreiche Mitglieder einbringen und engagieren“, konnte Endres zufrieden feststellen. Am 13. Februar will sich der Gewerbeverband wie schon vor sechs Jahren mit einer Podiumsdiskussion, moderiert vom Vorsitzenden Endres, in die Kommunalpolitik einklinken. Die nächste Autoschau zum Frühjahrsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntagnachmittag steht am Palmsonntag (16. März) auf dem Terminkalender und zum Herbstmarkt (21. September) erfährt „Markt + Kunst“ eine Wiederholung. Gerne angenommen werden im Verband die regelmäßigen Betriebsbesichtigungen, in diesem Jahr bei der Schreinerei Fink in Biberberg, bei Ofenbau Pfeiffer ein Steinheim sowie in der Biogasanlage Pfaffenhofen.

Bürgermeister Josef Walz lobte die Steigerung der Attraktivität in der Marktgemeinde durch Angebote und Aktionen der Gewerbetreibenden. Das Zusammenspiel von Gemeinde, Gewerbe und Vereinen funktioniere bestens, fügte Walz hinzu.

